

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –

UNIVERSITÄT



KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDIERENDEN

Protokoll der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments am 26. April 2017

DAS PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS

Studierendenhaus
Mertonstraße 26 – 28
60325 Frankfurt am Main
studierendenparlament@uni-frankfurt.de
Telefon (0 69) 798 – 23181

Beginn der Sitzung: 18:41 Uhr

Ende der Sitzung: 01:03 Uhr

Anwesenheit per Anwesenheitsliste (siehe Anhang)

1) Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§10 Abs. 5 SdS)

Beschlussfähigkeit mit 24 Stimmen festgestellt.

2) Genehmigung und gegebenenfalls Änderung der Tagesordnung

Antrag die Punkte 12 und 13 zu vertagen

Gegenrede

-Fraktionspause der Juso HSG von 18:47 bis 8:57 -

Beschlussfähigkeit festgestellt

Wahlgang: Ja (5); Nein (15);

Antrag die Punkte 14 und 15 zu streichen, da durch neue AStA Wahl überfällig

Wahlgang: Ja (19); Nein (1); Enthalten (4)

3) Genehmigung und ggf. Änderung des Protokolls vom 25.01.17 (Drs. 2017/002 - per E-Mail verschickt)

Änderungsantrag von Ben(Grüne) – Email vom 12.03.2017

- Gegenrede

Wahlgang: Ja (18); Nein (4), Enthalten (1)

Das Protokoll wird angenommen.

4) Mitteilungen und Anfragen an das Präsidium

Anfrage an das Präsidium durch Miguel(LHG):

- Es wird gefragt ob die Rücktrittserklärung auch unterschrieben vorliegt

O Malena (Präsidentin): Ja sie liegt unterschrieben im Büro des AStA



5) Nachwahlwahl einer*s Vizepräsidentin*en

Rachid (Juso HSG) wird als Vizepräsident*in vorgeschlagen

- Vorstellung
- Wahlgang: Ja (19); Nein (4); Enthalten (1)
- Annahme der Wahl

6) Bericht der Öffentlichkeitsbeauftragten

Nis (Juso HSG):

- Erstellung einer Facebook Veranstaltung mit 10 Zusagen und vielen interessierten
- Die Zugangsdaten des alten StuPa Twitter Accounts sind aufgetaucht
 - Keine Nachfragen

Ben (Grüne):

- Es ist ärgerlich, dass der alte Account nach Erstellen des Neuen aufgetaucht ist.

7) Berichte der Referent*innen

Felix (Pol. Bildung):

Höhere Qualität der Drucksachen

- Exemplare werden ausgeteilt

Neues Design und es wurden Fortschritte gemacht

Vortrag des Layoutteams:

Einheitliches Design

Vorstellung der Idee: Geometrisch, Funktional, Ökologisch

- Christoph(LHG): allgemeines Lob; erwähnt, dass auch die AfD die Schriftart Futura verwendet
- Martin(Piraten):

Frage, ob von DIN-Formaten ausgegangen wurden, welche weiterentwickelt wurden?

Wird auch die Website aktualisiert?

Pascal (Kulturreferat):

Plakatdruck

Besondere Bewerbung des Kulturtickets

Veranstaltungsplanung: Bühne für Menschenrechte

- Keine Nachfragen

Matthias (HoPo):

Veranstaltung zu Pick-Up Artists am 1.Mai

Erinnerungsveranstaltung zur Shoah am 26.04.2017

Alternatives Vorlesungsverzeichnis wurde veröffentlicht

Antifaschistische Hinterleuchtung von Burschenschaften in einer Veranstaltungsreihe

Initiative zur studentischen Partizipation: Auf einer Plattform konnten sich die HSG vorstellen

In 3-5 Jahren wird man für AStA Arbeit bis zu 5 Credit-Points verdienen können

- Malena(Grüne): Welche Veranstaltungen wird es zu Pick-Up Artists geben?

Fünf bis sechs wissenschaftlich Eingordnete Veranstaltungen



-
- Christoph(LHG): In welchem Rahmen findet die Veranstaltung zu Burschenschaften statt? Werden Burschenschaften auch mit eingebunden?

Zum historischen Hintergrund und den aktuellen Geschehnissen

Es wird versucht alle Seiten einzubeziehen

- Martin(Piraten): Studentische Initiativen sollen sich vorstellen

Felix (Pol. Bildung): Bericht aus der Email vom 26.04.2017

Verwaltung des Layout-verteilers (15 Leute sind eingeschrieben)

Vorlesungsreihe Sexismus

2. Sitzung für das Studihaus, kritisiert das unausgeglichene Stimmrecht

Hat die Ersti-Veranstaltungen geplant

Donnerstag 22.06.2017 findet der Marktplatz der kritischen Initiativen statt am folgenden Tag die Summer Lounge

Arbeit mit der Studierendenvertretung Offenbachs

- Martin(Piraten): möchte weiter auf das Thema Kunst am Bau (Studihaus) eingehen

1% des Baugeldes müssen in Kunst fließen

Dafür wird es offene Ausschreibungen geben

- Christoph(LHG): Lobt, dass keine Marxstatuen geplant sind

Referent erwidert dies

8) Bericht des ASTA-Vorstandes

Katharina: E-mail vom 26.04.2017

- Miguel(LHG): Wieso war das Komm vor der StuPa Sitzung nicht offen?

- Verweis auf Niederrad Jetzt!

- Juri(Niederrad Jetzt!): mehrere Leute haben sich verspätet

Lexi:

Treffen mit der Tarifkommission, um einen öffentlichen Tarif einzuführen

Treffen mit politischen Initiativen

Vorbereitung auf die Veranstaltungsreihe zum Iran

- Martin(Piraten): Weshalb sind die Fördermittel des Asta schon im April knapp?

Ja, es gibt überproportional viele Ausgaben

Nis:

Vorbereitung des Antrags zum Härtefond

Treffen mit Call-a-Bike

Die Raumliste für das Studihaus wurde aktualisiert

Hat sich nach der Razzia um Angelegenheiten gekümmert

- Keine Nachfragen

Valentin:

Hat Druckerzeugnisse für die Ersti-Messe organisiert

Besserung bei der Fassadenfarbe für das neue Studihaus (Lachsfarben)

Es kam im Cafe Koz vor 3 Wochen zu einem Diebstahl, Strafanzeige wurde gestellt und Sicherheitsmaßnahmen getroffen



-
- o Marina(LHG): Wie viel Geld wurde gestohlen und welche Maßnahmen wurden getroffen?

Es wurde ein mittlerer vierstelliger Geldbetrag gestohlen

Es wurden neue Intervalle eingeführt für die Geldverwahrung

Keine Verdächtige

9) Bericht der studentischen Vertreter*innen im Verwaltungsrat des Studentenwerks

Lena(Juso HSG) verweist auf den Bericht von Tim Wolff per Mail vom 26.04.17

10) Bericht der studentischen Senatsmitglieder

Ben(Grüne):

Forderung von verschärften Führungszeugnissen wurde in einem betroffenen Fachbereich zurückgenommen

Neue Wahlordnung

Berufungsangelegenheiten

Kathi(Juso HSG):

Bezüglich der Razzia werden einige Angelegenheit auf der nächsten Sitzung geklärt

Die Universität distanziert sich von racial-profiling

Valentin(Grüne):

Anfrage zu veruntreuten Geldern in einer orthopädischen Klinik

11) Bericht des AStA-Vorstands zum Abschluss des Haushaltjahrs 2016 (Drs.2017/004)

Valentin(Grüne):

Nachtragshaushalt gut erfüllt

Es wurden Rücklagen abgebaut

12) Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses (Drs.2017/003)

Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses (RPA) siehe Drucksachen

- o Matthias(Die Flexiblen): keine politische Meinung in den Bericht einbringen(bezüglich des Cafe Koz)
 - o Miguel(RPA): die Prüfung bestand aus 3 Parteien und war auf die Wirtschaftlichkeit bezogen
 - o Anna(RPA): Es wird in den Raum gestellt und ist keine generelle Empfehlung
- o Valentin(Grüne): Barabende rentieren sich
- o Martin(Piraten): Fachschaften sollten darauf aufmerksam gemacht werden, dass jene dieses Geld abrufen können. Da diese besser mit Geld umgehen können als „Schmuddelsoziolog*innen“
- o Valentin: Es kann keine Einsicht in die Akten gegeben werden, da dies eine arbeitsrechtliche Sache ist. Wieso wurde dieser Punkt nicht vor Ort angesprochen, da doch Kooperationsbereitschaft vorhanden war?
 - Miguel(RPA): es wurde gefragt und dennoch kam es zu einer Verweigerung der Einsicht
 - Valentin(Grüne): Der Vorstand wurde vom RPA nicht um Einsicht in die Personalakten gebeten. Vor Ort hätte der Vorstand ansonsten erläutern können, warum eine Einsicht in Personalakten nicht zulässig ist und zusammen mit dem RPA andere Möglichkeiten finden können, um an die vom RPA gewünschten Informationen zu gelangen. Trotz mehrfacher Treffen und seiner Anwesenheit des Vorstands im benachbarten Büro während der Prüfung wurde vom RPA nicht kommuniziert, dass und welche Information über die Personalabrechnung benötigt werden

13) Entlastung des AStA-Vorstands

Entlastung: Ja (17); Nein (2); Enthalten (3) Beschlussfähigkeit festgestellt

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –

UNIVERSITÄT



KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDIERENDEN

**14) Wahl der AStA-
Vorsitzenden**

-Sitzungspause von 20:37 bis 20:52 -



Anna (Grüne) stellt sich vor

Lexi (LiLi) stellt sich vor

Juri (Niederrad Jetzt!) stellt sich vor

Edna (Die Partei) möchte nicht zur Wahl antreten, da sie nicht mit Spaßlisten wie der LHG assoziiert werden wolle

Bengican (Niederrad Jetzt!) stellt sich vor

Johannes (LiLi) stellt sich vor

Fragen an Alle:

Katharina (Juso HSG): Seid ihr falsch verbunden?

- o Keiner

Nis (Juso HSG): Ist den Anwärter*innen der Zeitaufwand bewusst und mit dem Studium vereinbar

- o Anna: scheinfreies Doppelstudium und sammelte bereits Erfahrungen in Gremien
- o Juri: hat seine Praxis vor kurzem aufgegeben, welche weitaus Zeitintensiver sei als die AstA Arbeit im Vorstand
- o Lexi: Studium lasse sich optimal mit der AstA Arbeit vereinbaren. Möchte als Wiederbewerber den roten Faden im AstA beibehalten
- o Johannes: kennt die Tätigkeit und hat ebenfalls Erfahrung
- o Bengican: konnte früh genug einen Einblick bekommen um zu entscheiden, dass diese mit seinem Studium vereinbar ist

Arlinda (Juso HSG): Frage an Niederrad Jetzt! : wie lässt sich die AstA Arbeit während dem Physikum des Medizinstudiums durchführen. Welche politische Linie bezüglich Burschenschaften verfolgt die Liste.

- o Juri: das Staatsexamen wird viel Wiederholung sein und die Asta Arbeit sei weniger Arbeit als das lernen. Kennt Burschenschafter aus sportlichen Gründen und kann geschlechtsspezifische Auswahlverfahren nicht mit seinen Vorstellungen vereinen
- o Bengican: Es kommt kein neuer Lernstoff mehr vor. Verurteilt Burschenschaften, da diese sexistisch, rassistisch und antisemitisch sind.

**GO-Antrag: Schließung der Redner*innenliste
Gegenrede**

Abgelehnt

Lena (Juso HSG): Welche Wertvorstellungen habt ihr? Wie stellt ihr euch eine Zusammenarbeit vor? Möchte sich die Liste Niederrad Jetzt! nur für den Campus Niederrad einsetzen?

- o Juri: Man hat sich vor Allem bei Projekten Gedanken gemacht und welche Projekte Förderungsfähig sind. Ein respektvoller Umgang ist wichtig für die Zusammenarbeit
- o Lexi: Opposition kann sich auch an Projekten beteiligen. Darüber hinaus wolle man die Sowjetmacht im AstA durchsetzen.
- o Anna: Entschlossenes Auftreten gegen Sexismus, Rassismus und Antisemitismus und man wolle gute Arbeit leisten.
- o Bengican: bekennt sich zum radikalen Feminismus und seine Liste steht hinter der StuPoli und man wolle die Bibliothek anbinden.
- o Johannes: erklärt die Frage über gemeinsame Wertvorstellungen als sinnlos, da man ja eine generelle politische und hochschulpolitische Auseinandersetzung betreibt.

Rachid (Juso HSG): Der neue AstA plant einen Betritt zum FZS trotz einer Mehrbelastung von 26 Cent pro Studierenden. Wie verhindert man Kostenexplosionen?

**GO- Antrag Schließung der Redner*innenliste
Gegenrede**



Abgelehnt

-Fraktionspause der Liste „Die Flexiblen“ von 21:37 bis 21:47 –

Beschlussfähigkeit festgestellt.

GO-Antrag auf Quotierung der Redner*innenliste Gegenrede

Angenommen

- Johannes: Ist für die Erhöhung der Semesterbeiträgen, da diese auf dem Solidarmodell beruhen.
- Juri: Überzeugt von FZS und glaubt daran, dass die Student*innen davon profitieren können
- Lexi: Man brauche hohe Semesterbeiträge

Rachid: unzufrieden mit den teils ironischen und unehrlichen Antworten. Es geht um 30.000€ welche Vorteile bietet der FZS

- Anna: eine gute Vernetzung und Fortbildungsmöglichkeiten. Des Weiteren seien 26 Cent irrelevant
- Bengican: bedauert, dass der Fragesteller keine Vorteile sieht

Christoph (LHG): Wie stehe die Erhöhung der Semesterbeiträge in Einklang mit sozialer Gerechtigkeit? Sind die Befragten Mitglieder*innen oder Sympathisant*innen von vom Verfassungsschutz beobachteten Organisationen

- Lexi: es gehe nur um geringe Erhöhungen und die zweite Frage sei mit der AStA-Arbeit zu vereinbaren.
- Anna: man halte sich an geltendes Recht
- Johannes: Auch der AStA wurde vom Verfassungsschutz beobachtet, dies sei kein negativer Indikator. Der Verfassungsschutz gehöre abgeschafft.

Henry (Juso HSG): wie steht Niederrad Jetzt! zu einem linken AStA?

GO Antrag: Schließung der Redner*innenliste -> Gegenrede Abgelehnt

GO Antrag: ein minütige Redezeitbegrenzung -> Gegenrede Abgelehnt

GO Antrag: Redezeitbegrenzung der Redner*innen auf 15 Sekunden -> Gegenrede

Abgelehnt

- Juri: sympathisiert mit einem linken AStA und vertraut seiner Liste
- Bengican: Alles wurde Listenintern besprochen

Lena (Juso HSG): Wie stellt ihr euch studentisches Leben auf dem Campus Riedberg vor?

- Lexi: ähnlich wie auf dem Campus Niederrad mit einer progressiven Bewaffnung des Campus
- Bengican: Gleichstellung aller Campi, sodass alle gleichbehandelt werden

-Fraktionspause der Demokratischen Linken von 22:16 bis 22:26 -

Beschlussfähigkeit festgestellt

Henry (Juso HSG): wie steht ihr zur BDS Kampagne? Welche Verantwortung trägt der AStA gegenüber geschützten Räumen.

- Anna: Geschützte Räume auf den Campi sind zu bewahren und man werde für selbstverwaltete Räume eintreten.



-
- Johannes: Man werde allen Instanzen gegen BDS vorgehen

Arlinda (Juso HSG): Was wird für bezahlbare Wohnräume unternommen? Wie könne es sein, dass eine Campusliste nicht nur den eigenen Campus abdeckt?

- Bengican: Niederrad Jetzt! sei keine Campusservice Partei somit ist man auch nicht gegen eine Verbesserung der Situation auf anderen Campi
- Johannes: Man solle sich nicht nur auf eigene Interessen beschränken
- Anna: Unterstützt das Projekt Shelter

Georgio (Juso HSG): AStA hat politisch kaum Einfluss, wie wolle man Einfluss auf Wahlen nehmen? Wie positioniert sich der neue AStA zum Erhalt des Studihauses? Hat Niederrad Jetzt! nicht die Befürchtung die eigenen Ideen nicht umsetzen zu können.

- Anna: Man werde alles dafür tun bei Wahlen die Wertvorstellungen des AStA zu verteidigen
- Johannes: Eine Wahlempfehlung sei jedoch nicht das Ziel des AStA
- Juri: Er vertraut dem Koalitionsvertrag

Luis(RCDS): Sichert ihr zu nicht mit verfassungsfeindlichen Organisationen zu kooperieren?

- Anna: Man halte sich an geltendes Recht

Martin(Piraten): Hat man sich Gedanken zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit gemacht und können sich die Fachschaften auf den AStA verlassen?

- Juri: unterstützt einen Livestream und wünscht sich eine Öffentlichkeitsarbeit wie auf dem Campus Niederrad
- Bengican: hierfür müsste man mit der Opposition kooperieren

Nis (Juso HSG): gibt es einen Koalitionsvertrag?

- Lexi: Nach der Wahl werde ein Koalitionsvertrag ausgehändigt

Martin (Die Flexiblen): wie steht Niederrad zu BDS?

- Bengican: man sei entschlossen gegen Antisemitismus und er befürwortet den Staat Israel
- Juri: Man sei mit der Lösung zufrieden mit der die Meisten zufrieden seien

GO Antrag: Schließung der Redner*innenliste -> Gegenrede Angenommen

Arlinda (Juso HSG): spricht sich gegen satirische Antworten aus bei einer Bewerbung um ein Amt. Fragt wo man Gemeinsamkeiten sieht.

- Juri: möchte in seiner Liste niemandem eine Meinung aufzwingen und stellt richtig, dass Trump vorher nur ironisch zitiert wurde
- Bengican: vor allem beim Kampf gegen Sexismus, Rassismus und Antisemitismus. So wurden bei den Gesprächen zur Referent*innen Verteilung mit sieben Frauen und einem Mann gesprochen

Christoph (LHG): Welche Ziele würde man umsetzen, wenn man nicht an Koalitionsziele gebunden wäre? Unterstützt ihr verfassungswidrige Organisationen

-5 minütige Sitzungspause von 23:03 bis 23:10 -

Beschlussfähigkeit festgestellt

- Lexi: Verteidigt das Grundgesetz und unterstützt keine Projekte gegen die deutsche freiheitliche Ordnung und will auch auf dem Campus Riedberg für freie Räume sorgen



-
- Juri: Verpflichtender Sexualunterricht, Gratis Kondome und Gender Toiletten

Antrag der zweiten Fraktionspause der Jusos wurde abgelehnt

Wahlgang eröffnet:

Anna:

- Ja (14); Nein (6); Enthalten (2), Ungültig (1)
- Annahme der Wahl

Lexi:

- Ja (14); Nein (6); Enthalten (2)
- Annahme der Wahl

Juri:

- Ja (16); Nein (7)
- Annahme der Wahl

-Fraktionspause der „FDH“ von 23:34 bis 23:44 -

Beschlussfähigkeit festgestellt

15) Wahl einer*s stellvertretenden AStA-Vorsitzenden

Sarah:

- Ja (13); Nein (9); Enthalten (1)
- Annahme der Wahl

Johannes:

- Ja (16); Nein (7)
- Annahme der Wahl

Bengican:

- Ja (15); Nein (7); Enthalten (1)
- Annahme der Wahl

Bestätigung des AStA Vorstandes:

Wahlgang eröffnet:



Ja (15); Nein (3); Enthalten (4)

16) Wahl der AStA-Zeitungsredaktion

Henry (Juso HSG), Andi und Christoph werden vorgeschlagen.
Die Kandidat*innen stellen sich vor.

GO Antrag Begrenzung der Redner*innenliste -> Gegenrede Abgelehnt

Lexi (LiLi): werdet ihr in der AStA Zeitung auch Beiträge von außeruniversitären Organisationen zulassen, wie beispielsweise der Fantifa?

- Christoph: steht für ausgewogene und vielfältige Meinungen
- Henry: befürwortet den Artikel der Fantifa und befürwortet auch Artikel von außenstehenden abzdrukken.

Christian: Inwieweit willst du pluralistische Anstrengungen durchsetzen

- Christoph: jede Meinung zwischen beiden Extremen solle abgedeckt werden

Edna (Die Partei): Wer hat die LHG Resolution verfasst, bezogen auf Rechtschreibfehler?

- Christoph: hat die Resolution verfasst, bemüht sich und entschuldigt sich für Rechtschreibfehler

Martin (Die Flexiblen): Inwieweit willst du die Ideen Naumanns im Blatt durchsetzen?

- Christoph: Wollte diese nicht in der Zeitung publizieren

Arlinda (Juso HSG): würdest du die Pick Up Artist Szene unterstützen?

- Christoph: hat keine Berührungspunkte zu dieser Szene und würde eben genannte nicht unterstützen. Wer gegen geltendes Recht verstößt kann nicht in der Zeitschrift vertreten werden.

Johannes (LiLi): Wie geht ihr gegen diskriminierende Stimmen vor? Und würde man populistische Meinungen zulassen?

- Christoph: findet es fragwürdig, wenn nur ihm Fragen gestellt werden. Beruft sich auf liberale Werte und würde nichts außerhalb geltender Gesetze abdrucken.

GO Antrag: Befragung beenden Angenommen

Henry und Andi bilden eine gemeinsame Liste „Kontra PuA“

Wahlgang „Kontra PuA“ gegen Christoph

17 Stimmen für „Kontra PuA“

6 Stimmen für Christoph

Somit wurde die Liste „Kontra PuA“ gewählt, die Wahl wurde angenommen

17) Satzungsänderung zur Finanzordnung

Anpassung Härtesatzfond

GO Antrag sofortige Abstimmung

Angenommen

Wahlgang: Ja (16); Nein (2)

Annahme der Änderung

18) 1. Lesung Änderung zur Finanzordnung



Das Wort „mindestens“ einfügen
GO Antrag sofortige Abstimmung
Angenommen

Wahlgang: Ja (15); Nein (1)

19) 1. Lesung Änderung zur Finanzordnung

Go Antrag sofortige Abstimmung
Angenommen

Wahlgang: Ja (17); Nein (1)

20) Finanzielle Unterstützung Härtefonds Studiwerk

Lexi(LiLi): 10.000€ fließen in den Härtefonds des Studiwerks und 20.000€ in einen Projektförderungstopf. Ab einer Zahlung von 10.000€ wird das Studierendenwerk für den Härtefond werben

**GO Antrag sofortige Abstimmung
Angenommen**

Wahlgang: Ja (17)

21) Sachanträge

Siehe Drucksachen

Miguel (LHG): Wird es eine AE geben?

- o Ben (Grüne): dies ist dem Präsidium freigestellt
- o Malena (Grüne): möchte, dass sich die LHG zu Aufwandsentschädigungen bekennt

**GO Antrag sofortige Abstimmung
Angenommen**

Wahlgang: Ja (14); Nein (3)

22) Resolutionen

**GO Antrag: Top 22 auf die nächste Sitzung verschieben aufgrund der fortgeschrittenen Zeit -> Gegenrede
Abgelehnt**

Resolution der LHG und Änderungsantrag der Grünen HSG siehe Drucksachen.
Christoph(LHG): Begründung der Resolution

- o Ben(Grüne): LHG stelle sich damit gegen den Senat. Schildert den Vorfall vom Gründonnerstag.

**GO Antrag zur sofortigen Abstimmung -> Gegenrede
Abgelehnt**

- o Arlinda (Juso HSG): Fordert die Ablehnung der Resolution, da man bei diesem Fall nicht mit der Polizei zusammenarbeiten solle

**GO Antrag zu sofortigen Abstimmung -> Gegenrede
Annahme**

**GO Antrag zur Feststellung der Beschlussfähigkeit
Wurde nicht zur Abstimmung zugelassen aufgrund eines Formfehlers**

Wahlgang Änderungsantrag: Ja (10); Nein (2)

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –

UNIVERSITÄT



KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDIERENDEN

Wahlgang der Gesamtresolution: Ja (10); Nein (2)

23) Sonstiges

Keine Beiträge

- Ende der Sitzung -

Malena Todt

Miguel Thomos

Präsidentin

Schriftführer